



Kinder und Eltern dankten dem Kita-Team.



Die Spatzenhausen-Bewohner konnten zuhause Rezepte ausprobieren – die Begeisterung über die vielen guten Ideen war groß.



Die Ideen waren vielfältig – so konnten die Kinder zuhause auch kreativ sein und basteln.

Kita-Spatzen haben noch immer was zu tun

Erzieherinnen versorgen Schützlinge mit Geschichten, Anleitungen und Liedern

VON PHILIP MAACK

Lippborg – Seit gut einem Monat toben in der Lippborger Kindertagesstätte Spatzenhausen keine Kinder mehr herum, seitdem ist es ungewöhnlich still an diesem sonst so belebten Ort. Und auch wenn die Steppkes inzwischen zu Hause spielen und tollen müssen, haben ihre acht Erzieherinnen sie nicht vergessen.

Das Team von Spatzenhausen hat sich für seine Schützlinge nämlich etwas ganz besonderes ausgedacht. Für jedes der insgesamt 42 Kinder haben die Erzieherinnen ein Paket mit Rezepten, Liedern und Mal- und Bastelvorlagen zusammengestellt. „Alle haben etwas dazu beigetragen“, freut sich Kita-Leiterin Silvia Lichte über das Engagement ihrer Mitarbeiterinnen. „Die

Idee dazu hatten wir schon direkt am Tag der Schließung.“

Beim Erledigen der Aufräumarbeiten entstand so der Plan, den Kindern auch während der Corona-Pause altersgerechte Spaßmöglichkeiten mitzugeben. „In den nächsten Tagen haben wir uns dann immer abwechselnd getroffen und uns etwas ausgedacht“, erzählt Silvia Lichte.

Anfang April waren die Pakete schließlich allesamt fertig und die Erzieherinnen verteilten sie persönlich bei den Kindern zu Hause. „Wir haben geklingelt und die Pakete dann oftmals über den Gartenzaun abgegeben“, so Lichte. „Den Kindern soll ja nicht zu langweilig werden.“

Und die Pakete erfüllten ihren Zweck. Massenhaft schickten die Kleinen ihre gezeichneten oder gemalten Wer-



Für jedes Kind gab es ein Paket mit Rezepten, Liedern sowie Mal- und Bastelvorlagen.

ke nach Spatzenhausen, wo trotz der Schließung immer noch täglich Erzieherinnen vor Ort sind. Die haben aus den Einsendungen eine bunte Pinnwand gefertigt. „Da wird bis zur Wiedereröffnung noch einiges zusammenkommen“, hofft Silvia Lichte, immerhin haben die Kinder ihre gesammelten Werke noch nicht bewundern können. Doch auch durch Videos

bleiben die Kinder mit Spatzenhausen in Kontakt. Die Mitarbeiterinnen drehen selbst kurze Clips, in denen sie Fingerspiele zeigen oder Geschichten aus Bilderbüchern vorlesen. „Eben genau das, was wir sonst auch mit den Kindern machen“, erklärt Lichte. Sogar telefonisch sind die Erzieherinnen jederzeit für ihre Schützlinge erreichbar. Leiterin Lichte hat eine Rufumleitung auf ihr Handy eingerichtet, so dass jeder Anruf an die Kita bei ihr landet. „Wenn dann ein Kind mit einer bestimmten Erzieherin sprechen möchte, sage ich der Kollegin Bescheid“, berichtet Silvia Lichte. „Die meldet sich dann bei dem Kind.“

Dieser liebevolle Einsatz blieb nicht unbemerkt. Schnell hatten sich die Eltern kurzgeschlossen und ein

Dankeschön für ihre Erzieherinnen organisiert: Eine Fotocollage mit Bildern von den Kindern und ein netter Dankeschein standen morgens vor der Kita-Tür. „Das war eine tolle Überraschung, damit hatten wir überhaupt nicht gerechnet“, berichtet Lichte glücklich. „Die Kollegin, die das gefunden hat, hatte Tränen in den Augen.“

Umso schwerer wiegt die Ungewissheit, wann das Team seine Steppkes wieder in Spatzenhausen begrüßen darf. Vor allem für die Kinder, die im Sommer in die Schule kommen, wünscht sich Silvia Lichte eine baldige Rückkehr ins gewohnte bunte Treiben. „Wir hoffen einfach, dass wir sie vor ihrem Schulstart hier nochmal sehen“, sagt die Leiterin und sehnt sich nach den tobenden Kleinen.

Spargelernte hat begonnen

Lippetal – Das Spargelstechen hat mit eigenen Kräften soeben begonnen. Das meldete gestern der Hofladen von „Tante Malchen“, nachdem der Anzeiger über die Probleme bei der diesjährigen Ernte und beim Absatz berichtet hatte.

Geschlossene Restaurants nehmen den Landwirten ja kein Gemüse ab. Gespannt darf man jetzt sein, wie es mit der Öffnung von Gaststätten und Cafés weitergeht. Erntefrischer Lippetaler Bio-Weißspargel ist allerdings bei Tante Malchen ab sofort in einem eigens eingerichteten Verkaufswagen an der Dolberger Straße/Ecke Zollstraße (L822) westlich vom Autohof Strängenbach an der A2 zu bekommen.

Öffnungszeiten

täglich von 9 bis 15 Uhr oder bis zum Ausverkauf.

160-Jähriges wird verschoben

Hovestadt – Die Schützenbruderschaft Hovestadt-Nordwald hat das für den 1. Mai angesetzte Jubiläumsschießen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Die Veranstaltung zum 160-jährigen Bestehen wird nachgeholt.

ABSAGE

Die für den 20. April geplante **Generalversammlung des Zweckverbandes Lippborg** fällt aus. Ein neuer Termin wird später benannt.

Handwerker ziehen in die Bonifatiuskirche

Katholisches Gotteshaus wird renoviert und bekommt neue Sakristei

VON HEYKE KÖPPELMANN

Bad Sassendorf – Die vorerst letzte Messe in St. Bonifatius feierten die katholischen Christen zu Beginn der Fastenzeit vor den Einschränkungen durch die Corona-Regeln. Jetzt schließen sich die Pforten des Gotteshauses, und die Handwerker ziehen ein. Läuft alles nach Plan, werden die Gläubigen voraussichtlich zu Weihnachten wieder zurückkehren.

Nach 40 Jahren steht die erste grundlegende Renovierung an, nach außen zu erkennen durch einen Anbau westlich auf der Wiese im Bereich des Turmes. Dort angegliedert entsteht als eine der größeren Maßnahmen die Sakristei, die derzeit in einem kleinen Raum sehr beengt untergebracht ist.

Das Programm umfasst eine komplexe Modernisierung, so wird die technische Ausstattung auf den aktuellen Stand gebracht. Die Erneuerung bezieht die Heizung mit ein, ebenso die Beleuchtung und die Fensterscheiben.

Licht und offen wird sich der Innenraum zum Abschluss der Arbeiten durch die nach wie vor zurückhaltende Farbgebung präsentieren. Da Leitungen gezogen werden, wird der rote Fußboden ausgetauscht und durch hellere Platten ersetzt. Die sichtbaren Balken bleiben als strukturierende Elemente des zeltartigen Daches erhalten, schildert Propst Dietmar Röttger, mit Einbauten in der Decke soll aber die Akustik verbessert werden.

Die Toilettenanlage



Propst Dietmar Röttger, Pfarrer Reinhold Frickestein und Friedhelm Herken vom Kirchenvorstand (von links) – hier im Altarraum von Bonifatius – stellen die Pläne vor.

FOTO: NIGGEMEIER

kommt ebenfalls in den Anbau und ist dann ebenerdig und für Menschen mit Behinderung barrierefrei zu erreichen. Viele Senioren sowie Menschen mit Handicaps besuchen die katholische Kirche, auch an sie ist gedacht:

So soll für Rollstuhlfahrer künftig mehr Platz sein. Die Bänke bekommen Halterungen für Gehhilfen.

Die Planungen laufen bereits seit dreieinhalb Jahren, erläutert Friedhelm Herken vom Kirchenvorstand, nun endlich liegen alle erforderlichen Bescheide vor, und es kann losgehen. Noch bis zum Wochenende ist St. Bonifatius tagsüber zum Gebet geöffnet, dann wird die Kirche zur Baustelle, und die erste Firma trifft ein. Sollte es wieder möglich sein, sich in größerer Gemeinschaft zum Gottesdienst zu versammeln, steht die Christophorus-Kirche in Ostinghausen zur Verfügung, ebenso das Pfarrheim.

Viele Bad Sassendorfer werden sich an den Vorgängerbau erinnern, der bis Ende der 1970-Jahre stand und an den an dieser Stelle heute nur

noch der Turm erinnert. Die übrigen Teile wichen, um mit dem Abriss Platz zu schaffen für ein Gemeindezentrum. Weihbischof Dr. Paul Nordhues weihte die neue Bonifatiuskirche im Juli 1981.

Die Kosten für das jetzige Vorhaben schlagen mit 970 000 Euro zu Buche. Bei Zuschüssen aus Paderborn in Höhe von gut 715 000 Euro, liegt der Rest bei der Gemeinde, die dafür Rücklagen geschaffen hat.

St. Bonifatius

Jahreszahlen der katholischen Kirche St. Bonifatius in Bad Sassendorf: erbaut **1862**, erweitert **1938**, erneuert **1978**, geweiht **1981**.



So soll es einmal aussehen: Der Entwurf zeigt den Anbau der neuen Sakristei am Turm.

Ausflug abgesagt

Bad Sassendorf/Ostinghausen – Ein fröhlicher Nachmittag hätte es werden sollen: Am Samstag, 25. April, hätten die Messdiener ihren Talar mal mit Badehose und Bikini tauschen können, denn in ihrem Terminkalender stand an dem Samstag ein Ausflug ins Schwimmbad Lippborg.

Gleichzeitig sollte dieser Ausflug auch ein Schnuppernachmittag der Kommunionkinder sein, damit diese einmal die Gemeinschaft der Ministranten der Pfarrei Heilige Familie hätten kennenlernen können.

Aufgrund der Corona-Situation ist dieses Event nun abgesagt worden. Doch die Leiterrunde hofft: „Aufgehoben ist nicht aufgehoben...“ Wenn es einen neuen Termin geben wird, werden Kinder und Eltern informiert.

TuS vertagt Platzeröffnung

Bad Sassendorf – Wegen der Corona-Kontaktbeschränkungen findet die geplante Platzeröffnung der Tennisplätze des TuS Bad Sassendorf am kommenden Wochenende nicht statt. Sobald sich die Situation verändert, wird der neue Eröffnungstermin kurzfristig bekannt gegeben.

Bördechor sagt Proben ab

Bad Sassendorf – Die Proben des Bördechores fallen, auf Grund der Corona-Pandemie, weiterhin aus.